

Markenhandel beklagt Druck der Abnehmer

Die Rahmenbedingungen für Markenartikel im Schweizer Detailhandel verschlechtern sich: Die Grossverteiler Coop und Migros würden den Markt beherrschen und die Discounter aus Deutschland die Preisspirale nach unten antreiben, klagt die Branche.

Die neu im Markt auftretenden Discounter brächten die Markenhersteller mit ihrer Tiefpreispolitik in Bedrängnis: «Das beste Beispiel dafür ist der

momentane Marken-Preiskampf. Markenartikel werden missbraucht, um Lockvogel-Werbung zu betreiben», sagt Anastasia Li-Treyer, Direktorin von Pro-marca, gegenüber der Nachrichtenagentur SDA.

Das Geld für solche Aktionen werde vornehmlich von den Lieferanten eingefordert. Zum Preisdruck erschwerend hinzu komme eine steigende Zahl an Eigenmarken und schädigende Produktnachahmungen.

■ *lid*, 06. November 2009